

Leserbriefe

Schlechter Vergleich

Zum Schild „Moltkestraße“ in der Stadtratssitzung

„Die Moltkestraße ist sicherlich genannt nach Helmut Karl von Moltke. Dieser war Chef des Generalstabes unter Kaiser Wilhelm I. und Reichstagsabgeordneter. Als alter Mann in seiner letzten Rede warnte er vor einem erneuten Krieg in Europa. Sein Neffe Helmut James Graf von Moltke war Widerstandskämpfer gegen Hitler und wurde 1944 ermordet. Wer hier einen Vergleich mit einem überzeugten Nazi ziehen will, betreibt Geschichtsklitterung.“

Albin Schödel, Hof

„Wichtige“ Aufgaben

Zur Umbenennung der Dr.-Dietlein-Straße in Hof und des Hofer Platzes in Berlin

„Wir schreiben das Jahr 2013. Das Umbenennen von diesem und jenem hier und dort scheint trotz leerer Kassen und wichtiger Aufgaben gerade in Mode zu sein. Ich war bis vergangene Woche schon länger nicht mehr am Berliner Platz. Ich erinnere mich an die Medienberichterstattung aus dem Libanon von vor etwa 35 Jahren, als ausgebombte Wohnanlagen zu sehen waren. Sehe ich mir nun den Hofer Justizpalast an und das Drama drumherum – sowie die Vorgänge in Berlin-Neukölln –, dann könnten sich die zuständigen Verantwortlichen die Frage stellen nach Umbenennung des ‚Berliner Platzes‘ zum Beispiel in ‚Beiruter Platz?‘“

Michael Merkel, Gattendorf

Leserbriefe sind keine Stellungnahme der Redaktion und können nur mit Anschrift des Absenders veröffentlicht werden. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Online-Zuschriften sind möglich unter: [leserbriefe@frankenpost.de](mailto:leserbriefe@frankenpost.de)

# Armut findet sich schon an der Straßenecke

Seit 1846 gibt es das Kolpingwerk. Auch in Hof sind die Mitglieder seit vielen Jahren aktiv, um Benachteiligten unter die Arme zu greifen. Damit folgen sie dem Gedanken des Begründers.

Von Sabine Schmidt

Hof – Vor 200 Jahren hat Adolph Kolping das Licht der Welt erblickt. Er war ein deutscher katholischer Priester, der den Grundstein für das Kolpingwerk legte. Das erstreckt sich mit über 400.000 Mitgliedern als Sozialverband international auf mehr als 60 Länder. Die Kolpingsfamilie Hof, unter dem Vorsitz von Rudi Walchetseder, ist eine von 5800 Familien weltweit. Die Hofer Kolpingbrüder und -schwestern setzen Zeichen für ein menschenwürdiges Miteinander, packen dort an, wo Not in der Gesellschaft herrscht, und leisten humanitäre Hilfe.

Leiden hautnah

Es war am 8. Dezember 1813 in Kerpen bei Köln. Adolph Kolping erblickte als viertes Kind eines Schäfers das Licht der Welt. Zunächst erlernte er den Beruf des Schuhmachers und kam dadurch mit den Nöten der wandermenden Gesellen hautnah in Kontakt. Später, nach seinem Theologiestudium und seiner Priesterweihe, setzte sich Adolph Kolping – als Streetworker würde man ihn wohl heute bezeichnen – für die orientierungslosen und oft verarmten Handwerksgehilfen ein. Er vermittelte ihnen, dass Gemeinschaft eine geistige Heimat braucht, baute Gesellenver-

eine mit ihnen auf und gab ihnen somit Hoffnung auf ein sinnerfülltes Leben. Als Adolph Kolping am 4. Dezember 1865 verstarb, gab es bereits über 400 Vereine – in verschiedenen Ländern. 1881 entstand der Gesellenverein in Hof. Die Gesellenhäuser (heute Kolpinghäuser) verbreiteten sich immer weiter.

Ab 1967 durften sich auch Frauen den Vereinen anschließen. Heute ist das Kolpingwerk – aus den Gesellenvereinen wurden Kolpingsfamilien – auf allen Kontinenten vertreten. Das Kolpingwerk Deutschland mit 27 Diözesanverbänden hat mehr als 250.000 Mitglieder verteilt auf 2800 Familien. Es ist Teil des Internationalen Kolpingwerkes und des Kolpingwerkes Europa. Dem Diözesanverband Bamberg gehören rund 40 Familien an, die mit ihren Projektkampagnen „für eine menschenwürdige Zukunft“ den Zielen ihres Gründervaters treu bleiben. So, wie die Kolpingsfamilie in Hof.

Dort ist Rudi Walchetseder als Vorsitzender mit einer 13-köpfigen Vorstandschaft und weiteren 90 Mitgliedern im Auftrag Adolph Kolpings unterwegs. Stadtpfarrer Holger Fiedler ist dabei als Präses das kirchliche Oberhaupt. „Zum Vergnügen ist ein christlicher Mensch gar nicht auf dieser Welt, sondern zum Wirken, Arbeiten und Schaffen zur Ehre Gottes und zum wirklichen Nutzen der Mitmenschen.“ Dieses Motto des Sozialreformers Kolping behält die

Hofer Kolpingsfamilie stets im Auge. Sie engagiert sich für verschiedenste Projekte, die der Kluft zwischen

Arm und Reich entgegenwirken. Damit das Kolping-Familienleben von innen nach außen gestärkt wird, liest man auf dem umfangreichen Jahresprogramm des Vereins zum Beispiel von Familien-nachmittagen, gemeinsamen Besichtigungen, themenbezogenen Gottesdiensten, Fachvorträgen, Ausflügen und Konzerten. Finanzielle Gewinne werden stets einem guten Zweck zugeführt.



Rudi Walchetseder

Die Kolpingbrüder und -schwestern krepeln mit viel Idealismus die Ärmel für notleidende Menschen hoch. Sie verschließen die Augen nicht vor sozialen und gesellschaftlichen Problemen und erkennen die Armut, die oft nur um die Ecke wohnt. Das unterstreicht das Gespräch mit Rudi Walchetseder. Er berichtet vom Verteilen von Lebensmittelpaketen der Pfarrei St. Marien in der Weihnachtszeit. Davon, dass die Kolpingsfamilie diese Aktion zugunsten Bedürftiger bezuschusst. Der Vorsitzende lässt wissen: „Wir haben uns in den vergangenen zwei Jahren vor allem für die Kinder eingesetzt.“ Er erinnert sich beispielsweise an Ferienpässe, die man innerhalb des Projekts „Hofer Schulbegleitung“ sponserte. Auch für die Schulkinder in Nicaragua und die Flutopfer im Raum Passau/Deggendorf hat sich der Verein durch Sammelaktionen starkge-

macht. Aus Kolping-Kleidercontainern, die an vielen Stellen in Hof aufgestellt sind, „aktiviert“ der Vorstand „zusätzliche Finanzen“, wie er es ausdrückt. Dabei stellt der Diözesanverband Bamberg die orangefarbenen Sammelbehälter zur Verfügung und unterstützt geldlich die Kolpingarbeit vor Ort.

„Verantwortlich leben – solidarisch handeln“ ist das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland und somit auch der Hofer Kolpingsfamilie. Rudi Walchetseder ist bei der Vereinsarbeit wichtig: „Wir sind konfessionsoffen und fühlen uns auch dem ökumenischen Gedanken verpflichtet!“

Die Hofer Familie

- Das Katholische Vereinshaus in der Bachstraße (früher Gesellenhaus genannt) ist Begegnungsstätte für die Kolpingsfamilie.
- Die Kolpingsfamilie Hof führt auch Menschen innerhalb der Stadt zusammen. Seit einem Jahr besteht die Kooperation mit dem Familienzentrum Mütter-Club. Dort findet am 7. Dezember eine Kinder-nikolausfeier statt.
- Ein Adventskonzert gibt es am 8. Dezember um 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Hof. Mit dabei sind das Akkordeonquintett der Musikschule der Hofer Symphoniker, das Hofer Bläserensemble und das Vokalensemble Belcanto aus Mehlmeisel. Eintrittskarten zu fünf Euro an der Abendkasse ab 15 Uhr.
- Kontaktadresse: Rudolf Walchetseder, Leimitzgrundweg 5, 95028 Hof, Telefon 09281/43895.

[www.kolpingwerk-bamberg](http://www.kolpingwerk-bamberg)



Adolph Kolping kam vor 200 Jahren auf die Welt.

ANZEIGE



**LIDL**  
Lidl lohnt sich.

**Clementinen**  
Spanien Klasse I  
2,3-kg-Kiste  
1 kg = -77

**2,3-kg-Kiste**  
**1.77\***

**Rama Culinesse**  
Zum Kochen  
• Je 500-ml-Flasche  
• 1 l = 2.58

**-18%!**  
1.59 **1.29**

**Obenländer** Frische **Minutensteaks**  
• Aus deutscher Herkunft  
• Aus dem Schweinelachs  
• 400-g-Packung  
• 1 kg = 5.73

**-20%!**  
2.89 **2.29\***

Donnerstag, 5. Dezember bis Samstag, 7. Dezember

**Eduscho Gala**  
• In den Sorten Mild oder Vollmundig  
• Röstkaffee mit Karamell  
• Je 500-g-Packung  
• 1 kg = 6.58

**1€ gespart!**  
4.29 **3.29**

**Milka Pralinés**  
• In den Sorten Nuss-Nougat-Crème, Milchcrème u.a.  
• Je 110-g-Packung  
• 100 g = 1.18

**-35%!**  
1.99 **1.29\***

**Volvic Frucht**  
• In den Sorten Apfel, Himbeere, Kirsche u.a.  
• Je 1,5-l-Flasche zzgl. -.25 Pfand  
• 1 l = -.66

**-23%!**  
1.29 **-.99\***

**Ehrmann Almighurt**  
• In verschiedenen Sorten  
• Je 150-g-Becher  
• 100 g = -.20

**-40%!**  
1.29 **-.49**

**Obenländer** Frisches **Zigeuner-geschnetzeltes**  
• Aus deutscher Herkunft  
• Mariniert, mit Paprika und Zwiebeln  
• 500-g-Packung  
• 1 kg = 5.18

**Aktion!**  
**2.59\***

**Original Halloren Kugeln**  
• In den Sorten Classic – Sahne-Cacao u.a.  
• 125-g-Packung  
• 100 g = -.56

**-27%!**  
.95 **-.69**

**hohesC Saft**  
• In den Sorten Orange oder Milde Orange  
• 100% Saft  
• Teilweise aus Fruchtsaftkonzentraten  
• Je 1,5-l-Packung  
• 1 l = 1.-

**-31%!**  
2.19 **1.49**

**Sanella**  
• Je 500-g-Becher  
• 1 kg = 1.98

**-37%!**  
1.59 **-.99**

**Obenländer** Frischer **Rinderschmorbraten**  
• Aus deutscher Herkunft  
• Aus dem dicken Bug  
• Vom deutschen Jungbullen  
• Ca. 1000-g-Packung  
• kg-Preis

**Aktion!**  
1 kg = **8.88\***

**Persil Pulver/Gel 70 Wäschen**  
• Jeweils in verschiedenen Sorten  
• Reicht für ca. 70 Waschladungen (1 WL = -.19)  
• Je 5,25-kg-Packung/5,11-l-Flasche  
• 1 kg = 2.43; 1 l = 2.50

**XXL!**  
**12.75\***

**Cien Flüssige Handseife „Limited Edition“**  
• In den Sorten Casablanca, Rabat oder Marakesch  
• Je 500-ml-Spender  
• 1 l = 1.50

**Aktion!**  
**-.75\***

**Capri-Sonne 10er-Pack Capri-Sonne**  
• In den Sorten Multivitamin oder Orange  
• Fruchtsaftgehalt: 12%  
• Aus Fruchtsaftkonzentraten  
• Je 10x 0,2-l-Packung  
• 1 l = 1.-

**Aktion!**  
**1.99\***

**Haltbare Alpenmilch 1,5/3,5% Fett**  
• Je 1-l-Packung

**Aktion!**  
**-.79\***

\*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Röteltstr. 30, 74166 Neckarsulm